

Bericht aus dem Gemeinderat Seeon-Seebruck

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.11.2019 folgende Themen behandelt:

Öffnungszeiten im neuen Rathaus in Seebruck ab 2020 (2. Behandlung)

Bereits in der Sitzung am 14.10.2019 wurde über die künftigen Öffnungszeiten für das neue Rathaus in Seebruck diskutiert. Zu den aus den Reihen des Gemeinderates vorgebrachten Vorschlägen wurden in der heutigen Sitzung seitens der Verwaltung und des Personrates entsprechende Stellungnahmen hinsichtlich deren rechtlicher Umsetzbarkeit vorgelegt. Dabei wurde auf den aus dem regelmäßigen Geschäftsbetrieb nicht erkennbaren Bedarf an verlängerten Öffnungszeiten hingewiesen. Ebenso wurden die Auswirkungen einer Verlängerung der Öffnungszeiten an einem Wochentag bis 18 bzw. 19 Uhr und an regelmäßigen Samstagen aufgezeigt, sowie deren Zulässigkeit erläutert. Auch auf die, aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und den damit verbundenen Ausbau der Online-Serviceleistungen, rückläufige Notwendigkeit von persönlichen Rathausbesuchen wurde verwiesen. Einige Gemeinderatsmitglieder sprachen sich erneut für eine deutliche Verlängerung der Öffnungszeiten an einem Wochentag aus. Die Verwaltung und der Personrat wurden beauftragt, die konkretisierten Vorschläge aus den Reihen des Gemeinderates bis zur nächsten Sitzung erneut hinsichtlich deren Umsetzbarkeit zu prüfen.

Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter für die Landkreisgemeinden; Abschluss einer Zweckvereinbarung

Nachdem im Jahr 2017 im Bereich der Informationssicherheit bereits ein gemeinsamer Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) für die Landkreisgemeinden eingestellt wurde, wurde nun der Weg für einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten (DSB) frei gemacht. Der gemeinsame Datenschutzbeauftragte soll die beteiligten Gemeinden in allen Fragen rund um den Datenschutz beraten und unterstützen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Abschluss einer entsprechenden Zweckvereinbarung zu.

Verzicht auf Weiterverrechnung der Feuerwehreinsätze aufgrund eines Unwetters

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, die während des Unwetters am 20.06.2019 angefallenen Feuerwehreinsätze nicht weiter zu verrechnen.

Bekanntgabe des Berichtes über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Hans Huber, gab den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 bekannt. Einzelfeststellungen wurden hierbei nicht getroffen. Ebenso ergab die Prüfung keine gravierenden Mängel. Der Gemeinderat nahm das Prüfungsergebnis zu Kenntnis und sprach sich einstimmig für die entsprechende Feststellung aus.

Festlegung der Jahresrechnung 2018 und Beschluss über die Entlastung zur Jahresrechnung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wurde einstimmig vom Gemeinderat festgestellt. Hierbei belaufen sich die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben auf jeweils 10.767.831,36 € im Verwaltungshaushalt, 5.044.420,15 € im Vermögenshaushalt und somit 15.812.251,51 € im Gesamthaushalt. Der Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder beträgt 2.498.963,05 €. Der Schuldenstand beträgt 0,00 €. Auch der anschließende Beschluss über die Entlastung zur Jahresrechnung 2018 erfolgte vom Gemeinderat einstimmig.

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen und Anfragen

Folgendes wurde bekanntgegeben:

- 1) Aufgrund einer über die Presse entstandenen Diskussion über eine Behandlung der Thematik „Ratsbegehren“ in nichtöffentlicher Sitzung wurde bekanntgegeben, dass in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde die diesbezüglich für die heutige nichtöffentliche Sitzung geplante Unterrichtung des Gemeinderates entfällt und auf die nächste öffentliche Sitzung am 25.11.2019 verschoben wurde.
- 2) Der mit einer Drohnenbefliegung erstellte Kurzfilm zum Verkehrsübungsplatz an der Schule Seeon wurde präsentiert.
- 3) Die Regierung von Oberbayern hat der Gemeinde eine Zuwendung für die Gestaltung der Außenanlagen des neuen Rathauses in Seebruck bewilligt. Mit Bescheid vom 31.10.2019 ging der Bewilligungsbescheid über einen Förderbetrag von 141.600 € aus Mitteln der Bayerischen Städtebauförderung ein. Grundlage waren dabei Gesamtkosten von 263.293 €, von welchen 236.000 € als förderfähig anerkannt wurden. Der Fördersatz beträgt 60%.
- 4) Die im Rahmen des Rathausneubaus in Seebruck diskutierte Verlegung der Aussegnungshalle wurde anhand der drei untersuchten Standorte aufgezeigt. Die diskutierten Varianten direkt im/am Friedhof, auf dem Friedhofsvorplatz sowie bei der Kriegergedenkstätte werden jedoch allesamt aufgrund einer negativen Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege sowie der zu erwartenden unkalkulierbaren Kosten nicht mehr weiterverfolgt. Stattdessen soll die bestehende Aussegnungshalle optisch aufgewertet und weitergenutzt werden. Die Kosten hierfür werden auf ca. 50.000 € beziffert.
- 5) Das neue Gastgeberverzeichnis der „6 am Chiemsee“ wird präsentiert.
- 6) Die Einladung der Bürgerinitiative „5G Total Fatal“ zur Informationsveranstaltung am 17.11.2019 um 19 Uhr in Traunstein wird bekanntgegeben.
- 7) Stattgefundene und bevorstehende Termine wurden bekanntgegeben.

Dominik Huber, Geschäftsleitung